

Medienmitteilung

Neues aus der Regionalkonferenz Oberland-Ost

BLN-Objekte: Region fordert mehr Mitsprache

Die Natur- und Kulturlandschaften als wichtiges Kapital für den Tourismus in unserer Region sind unbestritten. Das Vorgehen des Bundes bei der Teilrevision der Verordnung über das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) wird aber kritisiert.

Im Perimeter der Regionalkonferenz Oberland-Ost befinden sich insgesamt sieben BLN-Objekte. Der Bund hat eine Teilrevision der Verordnung über das BLN-Inventar und gleichzeitig eine neue Beschreibung der Objekte gestartet. Dabei sind weder stark betroffene Regionen noch die direkt betroffenen Gemeinden zur Anhörung eingeladen worden, dies obwohl sich BLN-Gebiete immer auch stark auf die regionale und kommunale Entwicklung auswirken. Trotz des mehrjährigen Überarbeitungsprozesses wurde die Chance nicht genutzt, auf zwischenzeitlich geänderte Ausgangslagen einzugehen. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost fordert nun von Frau Bundesrätin Doris Leuthard eine partizipative Auseinandersetzung und Diskussion zu den einzelnen Objekten zu starten.

Geschäftsbericht 2013

Die Geschäftsleitung hat den Geschäftsbericht 2013 zuhanden der Regionalversammlung verabschiedet. Der Bericht zeigt die zahlreichen Aktivitäten und Aufgaben der Regionalkonferenz auf. Aus finanziellen Überlegungen wird auf den breiten Versand einer gedruckten Version verzichtet. Die Gemeinden, Partnerorganisationen der Regionalkonferenz und weitere Interessierte werden nur noch mit einer elektronischen Version bedient werden. Sämtliche Geschäftsberichte der Regionalkonferenz können zudem über die Internetseite www.oberland-ost.ch aufgerufen werden.

www.oberland-ost.ch

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter 079 208 28 12 gerne zur Verfügung.

Interlaken, 20. Mai 2014 / sts